

Randale – Musikmarathon Eupen, Belgien, 27. Juni 2010

Geschrieben von: Mars Galliculus

Dienstag, 29. Juni 2010 um 13:17 - Aktualisiert Montag, 20. Juni 2011 um 14:34

Endlich ist sie richtig angekommen, die Jahreszeit, zu der ich morgens regelmäßig auf einem klitschnassen Kopfkissen aufwachen darf. Ich habe sogar jüngst meine irrationale Aversion gegen kurze Hosen abgelegt und deshalb just gestern eine Jeans gekauft, die auf Kniehöhe einen so unansehnlichen Firlefnanz präsentierte, dass ich sie mit besonders großer Freude zerschneiden konnte. Dieses übertrieben heiße Wetter ist genau das richtige, um stundenlang mit der Kinderrockband Randale im Bulli zu sitzen.

Über Facebook verkündete ein paar Tage zuvor Sänger Jochen, dass für die Fahrt ins belgische Eupen noch ein Merchandiser benötigt wurde. Die Menschen, die dafür in anderen Fällen zur Verfügung stehen, waren an die WM gefesselt oder hatten einfach andere weniger fußballaffine Gründe, nicht mitreisen wollen zu können. Ich wiederum fühlte mich völlig unterreist, nahezu heimatüberdrüssig. Also schlug ich zu und gewann einen Kurzausflug nach Belgien.



Jochen und Marc (Gitarre) holten mich also an diesem Sonntag kurz vor der Mittagszeit zu Hause ab, darauf dann noch den Rest der Band: Christian (Bass) und Garrelt (Drums), der am Abend zuvor noch mit den Big Balls in Friedrichsdorf auf dem Wiesenrock spielte. Dann noch ein bisschen Equipment aus dem Proberaum eingepackt und los ging es auf die Autobahn. Else, die freundliche, aber bestimmte Stimme des Navigationsgerätes, verriet, wo es langgehen sollte, zeigte sich aber wenig tagesaktuell, was die Tempolimits anging. Und so mahnte Else fortwährend „Achtung“, obwohl der Bulli sich absolut im genehmigten Geschwindigkeitsbereich bewegte.

Über mehrere Kilometer hinweg quengelte ein Teil der Fahrzeuginsassen, Jochen solle doch endlich mal anhalten, damit es Eis geben könnte. Er gab irgendwann auch nach, aber um sein Gesicht zu wahren mit angemessener Verzögerung. Lecker Eis von einer von mir generell eher weniger geschätzten Fast-Food-Kette versüßte die schwitzige Weiterfahrt im mangelhaft klimatisierten Leih-Fahrzeug. Der offizielle Bandbulli ist derzeit anderweitig unterwegs und

Randale – Musikmarathon Eupen, Belgien, 27. Juni 2010

Geschrieben von: Mars Galliculus

Dienstag, 29. Juni 2010 um 13:17 - Aktualisiert Montag, 20. Juni 2011 um 14:34

macht Werbung für Randale und Jugendreisen ohne Randale, aber mit Jugendreisen. So lange Fahrten sind tendenziell verdrießlich, trotzdem hat Christian beispielsweise nicht begonnen, Garrelt aus Langeweile an den Haaren zu ziehen. Ich hatte mir vorher zwar vorgenommen, im Fünfminutentakt „Ist es noch weit?“ zu fragen – rein aus Nostalgie –, aber da dies meine erste Fahrt in dieser Reisegruppe war, dachte ich mir dann doch, es würde einen schlechten ersten Eindruck machen.

Inspiziert vom Verkehrsfunk schlug ich unterwegs vor, die etwa zwei Meter lange Zahnbürste, die als Requisite des Biberliedes regelmäßiger Bühnengast ist, aus dem Bulli auf die Autobahn zu werfen. Das hätte eine wunderbar skurrile Radiomeldung geben können: „Bitte fahren Sie äußerst vorsichtig! Auf der A1 liegt eine riesige Zahnbürste auf der Fahrbahn.“ Aber nein, eine kindgerechte Band darf nicht einfach mutwillig den Verkehr gefährden. So musste die Bürste dann im Wagen bleiben. Außerdem hätte sie hinterher beim Konzert gefehlt. Jeder seriöse Zahnarzt würde allerdings auch dringendst empfehlen, diese Zahnbürste gegen eine neue auszutauschen.



Sobald wir nach etwa dreistündiger Fahrt in Belgien waren, signalisierten uns Autobahnlampen und Architektur, dass wir wirklich im Ausland waren. Kaum über die Grenze, sieht alles auf einmal anders aus. Anders sprechen tat man in Eupen aber nicht, akzentfreies Deutsch ist dort offenbar gang und gäbe. In einer urigen Altstadt präsentierte sich uns eine Art Stadtfest mit Eintrittsbändchen-Durchgangskontrollen.

Nun also ein erster, obstlastiger Überfall auf das Catering. Melone, Ananas etc. – genau das richtige bei der Hitze. Darauf folgen das Abladen des Bullis, Warten und dann für die Band der Bühnenaufbau und Soundcheck, während ich mir meinen Verkaufstisch mit Ware drappierte unter einem von mir dankbar aufgenommenen Sonnenschirm. Die T-Shirts, die ich am Schirm aufhängte, neckten mich fortwährend damit, dass sie ihr bedrucktes Antlitz immer wieder von der potentiellen Käuferschaft abwandten. Das einzig gute daran war, dass dies bedeutete, dass wenigstens ein bisschen Lüftchen sich bewegte.

Randale – Musikmarathon Eupen, Belgien, 27. Juni 2010

Geschrieben von: Mars Galliculus

Dienstag, 29. Juni 2010 um 13:17 - Aktualisiert Montag, 20. Juni 2011 um 14:34



[Randale – das Video zur aktuellen Randale-Singel](#)